

---

# Der Selbstmedikationsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland in Zahlen 1998

Bundesfachverband der  
Arzneimittel-Hersteller e.V.

BAH

---

---

---

### Hinweise zur Interpretation der Zahlen:

Überall dort, wo in den nachfolgenden Tabellen keine Veränderungsdaten angegeben sind, handelt es sich entweder um erstmals erhobene Daten oder eine direkte Vergleichbarkeit ist wegen einer veränderten Berechnungsbasis nicht gegeben.

Alle Angaben zu Marktanteilen erfolgen in gerundeten Werten. Rechnerische Ungenauigkeiten treten deshalb nur scheinbar auf.

Eventuelle rechnerische Abweichungen im Bereich der Veränderungsdaten sind mit statistisch notwendigen Korrekturen der Ausgangsdaten zu erklären.

Arzneimittel dürfen unabhängig davon, ob sie rezeptpflichtig sind oder nicht, grundsätzlich nur in Apotheken abgegeben werden.

Von der Apothekenpflicht ausgenommen sind nur die sogenannten freiverkäuflichen Arzneimittel, die innerhalb und außerhalb der Apotheken verkauft werden dürfen.

Unter dem Begriff Selbstmedikation sind eigenverantwortliche Maßnahmen mit rezeptfreien Arzneimitteln zur Erhaltung der Gesundheit und zur Behandlung von Gesundheitsstörungen zu verstehen.

In den Tabellen, die sich auf pflanzliche Arzneimittel beziehen, werden nur solche Präparate erfaßt, die Arzneimittel sind und ausschließlich aus Pflanzen, Pflanzenteilen, Pflanzenextrakten oder deren galenischen Zubereitungen bestehen. In die Erfassung einbezogen werden auch Homöopathika mit Markennamen sowie Kombinationen mit mineralischen, biogenen oder homöopathischen Bestandteilen, sofern der Anteil der pflanzlichen Bestandteile überwiegt.

### Abkürzungsverzeichnis

AM	= Arzneimittel
ABDA	= Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Eschborn
AESGP	= Europäischer Fachverband der Arzneimittel-Hersteller, Brüssel
AMG	= Arzneimittelgesetz
Apo.	= Apotheke
BfArM	= Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Berlin
BMG	= Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
GfK	= Gesellschaft für Konsumforschung, Nürnberg
GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung
GPI	= Gesellschaft für Pharma-Informationssysteme, Nürnberg
GRG	= Gesundheitsreformgesetz 1988
GSG	= Gesundheitsstrukturgesetz 1992
3. Stufe	= Dritte Stufe der Gesundheitsreform 1997
gg. Vj.	= gegenüber dem Vorjahr
IMS HEALTH	= Institut für Medizinische Statistik, Frankfurt a.M.
VDR eG	= Vereinigung Deutscher Reformhäuser eG, Oberursel
WIdO	= Wissenschaftliches Institut der Ortskrankenkassen, Bonn

**Herausgeber: Bundesfachverband der Arzneimittel-Hersteller e.V.**  
**Wissenschafts- und Wirtschaftsdienst**  
**Ubiestraße 71-73, 53173 Bonn**  
**Telefon: (02 28) 9 57 45 0**  
**Telefax: (02 28) 9 57 45 90**  
**12. Auflage 1999**

**Gesamtherstellung: KRAHE DRUCK Unkel**

---

---

---

---

## Inhaltsverzeichnis

---

- 1 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-West 1998  
(zu Endverbraucherpreisen)
  - 2 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-Ost 1998  
(zu Endverbraucherpreisen)
  - 3 Der Arzneimittelmarkt in Gesamtdeutschland 1998  
(zu Endverbraucherpreisen)
  - 4 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-West 1998  
(in Packungseinheiten)
  - 5 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-Ost 1998  
(in Packungseinheiten)
  - 6 Der Arzneimittelmarkt in Gesamtdeutschland 1998  
(in Packungseinheiten)
  - 7 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten  
in Deutschland-West 1998 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 8 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten  
in Deutschland-Ost 1998 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 9 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten  
in Deutschland-West 1998 (in Packungseinheiten)
  - 10 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten  
in Deutschland-Ost 1998 (in Packungseinheiten)
  - 11 Indexierte Umsatzentwicklungen im Arzneimittelmarkt seit 1987
  - 12 Absolute Umsatzentwicklung des rezeptfreien  
Arzneimittelmarktes seit 1987
  - 13 Durchschnittspreise für Arzneimittel in Gesamtdeutschland 1998  
(zu Endverbraucherpreisen)
  - 14 Nominale und reale Preisentwicklung rezeptfreier Arzneimittel
  - 15 Freiverkäufliche Arzneimittel nach Absatzkanälen  
in Gesamtdeutschland 1998 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 16 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel in Apotheken  
in Deutschland-West 1998 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 17 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel in Apotheken  
in Deutschland-Ost 1998 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 18 Absatzstätten für Arzneimittel 1998 (Gesamtdeutschland)
  - 19 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation  
in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten  
in Deutschland-West 1998 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 20 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation  
in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten  
in Deutschland-Ost 1998 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 21 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation  
mit pflanzlichen Arzneimitteln in Apotheken  
in Deutschland-West 1998 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 22 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation  
mit pflanzlichen Arzneimitteln in Apotheken  
in Deutschland-Ost 1998 (zu Endverbraucherpreisen)
  - 23 Die Struktur und Entwicklung der GKV-Ausgaben  
in Deutschland-West 1998
  - 24 Die Struktur und Entwicklung der GKV-Ausgaben  
in Deutschland-Ost 1998
  - 25 Individuelle und solidarische Finanzierung von Arzneimittelausgaben  
in Deutschland-West 1998 (pro Kopf)
  - 26 Individuelle und solidarische Finanzierung von Arzneimittelausgaben  
in Deutschland-Ost 1998 (pro Kopf)
  - 27 Werbeaufwendungen für Arzneimittel außerhalb der Fachkreise  
in Gesamtdeutschland 1998
  - 28 Erteilte Arzneimittelzulassungen 1998
  - 29 Anzahl der insgesamt nach AMG zugelassenen Arzneimittel bis 1998
- 
-

## 1 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-West 1998 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	29,8	+10	68
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	6,1	+ 1	14
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	6,5	± 0	15
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	1,1	1)	3
<b>Gesamt</b>	<b>43,5</b>	<b>+ 7</b>	<b>100</b>

Anm.: Von den Gesamtausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung entfielen 1998 12,60% auf Arzneimittel.

1) Aufgrund einer Panelumstellung können hier keine Veränderungsraten angegeben werden. Die für den Gesamtmarkt angegebene Veränderungsrate bezieht sich daher nur auf die drei Segmente des Apothekenmarktes.

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 2 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-Ost 1998 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	7,4	+5	75
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	1,2	-2	12
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	1,1	-2	11
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	0,2	1)	2
<b>Gesamt</b>	<b>9,9</b>	<b>+3</b>	<b>100</b>

Anm.: Von den Gesamtausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung entfielen 1998 14,66% auf Arzneimittel.

1) Aufgrund einer Panelumstellung können hier keine Veränderungsraten angegeben werden. Die für den Gesamtmarkt angegebene Veränderungsrate bezieht sich daher nur auf die drei Segmente des Apothekenmarktes.

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 3 Der Arzneimittelmarkt in Gesamtdeutschland 1998 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	37,2	+9	70
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	7,2	±0	14
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	7,6	-1	14
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	1,3	1)	2
<b>Gesamt</b>	<b>53,3</b>	<b>+6</b>	<b>100</b>

1) Aufgrund einer Panelumstellung können hier keine Veränderungsraten angegeben werden. Die für den Gesamtmarkt angegebene Veränderungsrate bezieht sich daher nur auf die drei Segmente des Apothekenmarktes.

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 4 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-West 1998 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	543	+1	39
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	273	-3	20
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	480	-3	35
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	90	1)	6
<b>Gesamt</b>	<b>1.386</b>	<b>-1</b>	<b>100</b>

1) Aufgrund einer Panelumstellung können hier keine Veränderungsraten angegeben werden. Die für den Gesamtmarkt angegebene Veränderungsrate bezieht sich daher nur auf die drei Segmente des Apothekenmarktes.

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 5 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-Ost 1998 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	124	-3	45
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	47	-3	17
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	94	-3	34
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	13	1)	5
<b>Gesamt</b>	<b>278</b>	<b>-3</b>	<b>100</b>

1) Aufgrund einer Panelumstellung können hier keine Veränderungsraten angegeben werden. Die für den Gesamtmarkt angegebene Veränderungsrate bezieht sich daher nur auf die drei Segmente des Apothekenmarktes.

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 6 Der Arzneimittelmarkt in Gesamtdeutschland 1998 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	667	±0	40
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	321	-3	19
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	575	-3	35
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	103	1)	6
<b>Gesamt</b>	<b>1.666</b>	<b>-1</b>	<b>100</b>

1) Aufgrund einer Panelumstellung können hier keine Veränderungsraten angegeben werden. Die für den Gesamtmarkt angegebene Veränderungsrate bezieht sich daher nur auf die drei Segmente des Apothekenmarktes.

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten in Deutschland-West 1998 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	29,8	+10
rezeptfreie Arzneimittel	12,6	± 0
Selbstmedikation	6,5	± 0
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	17,8	- 2
Festbeträge Stufe 1	9,0	- 3
Festbeträge Stufe 2	5,0	± 0
Festbeträge Stufe 3	3,9	± 0
Generika <sup>2)</sup>	8,5	+ 3
Gesamt	42,4	+ 7

1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten in Deutschland-Ost 1998 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	7,4	+5
rezeptfreie Arzneimittel	2,3	-2
Selbstmedikation	1,1	-2
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	4,3	-5
Festbeträge Stufe 1	2,1	-7
Festbeträge Stufe 2	1,3	-4
Festbeträge Stufe 3	0,9	-3
Generika <sup>2)</sup>	2,3	-2
Gesamt	9,7	+3

1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 9 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten in Deutschland-West 1998 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	543	+1
rezeptfreie Arzneimittel	753	-3
Selbstmedikation	480	-3
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	666	-1
Festbeträge Stufe 1	442	±0
Festbeträge Stufe 2	82	±0
Festbeträge Stufe 3	141	-2
Generika <sup>2)</sup>	413	+1
Gesamt	1.296	-1

1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS HEALTH

## 10 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten in Deutschland-Ost 1998 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	124	-3
rezeptfreie Arzneimittel	141	-3
Selbstmedikation	94	-3
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	137	-3
Festbeträge Stufe 1	89	-2
Festbeträge Stufe 2	18	-3
Festbeträge Stufe 3	29	-4
Generika <sup>2)</sup>	105	-2
Gesamt	265	-3

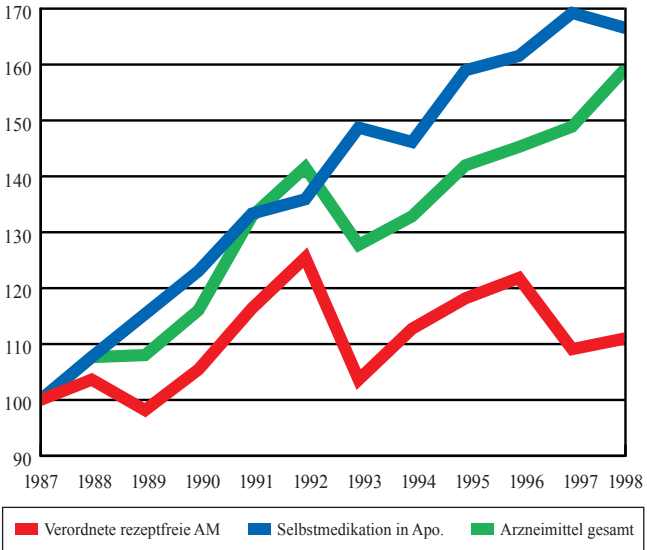
1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS HEALTH

## 11 Indexierte Umsatzentwicklungen im Arzneimittelmarkt seit 1987

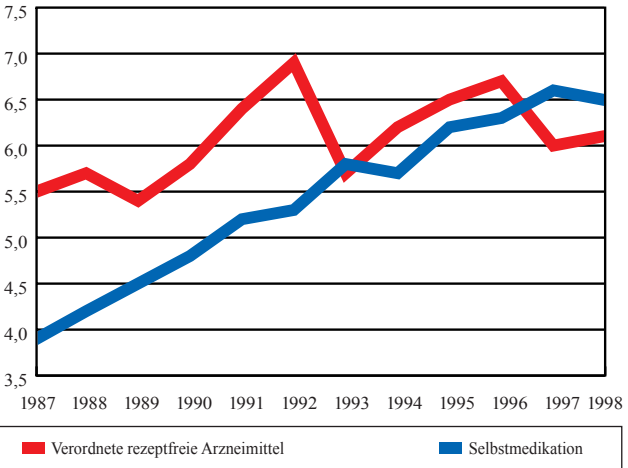
(Indexvergleich, Basis 1987 = 100, Deutschland-West)



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung

## 12 Absolute Umsatzentwicklung des rezeptfreien Arzneimittelmarktes seit 1987

Mrd.DM (Apothekenumsätze in Mrd. DM, Deutschland-West)



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung

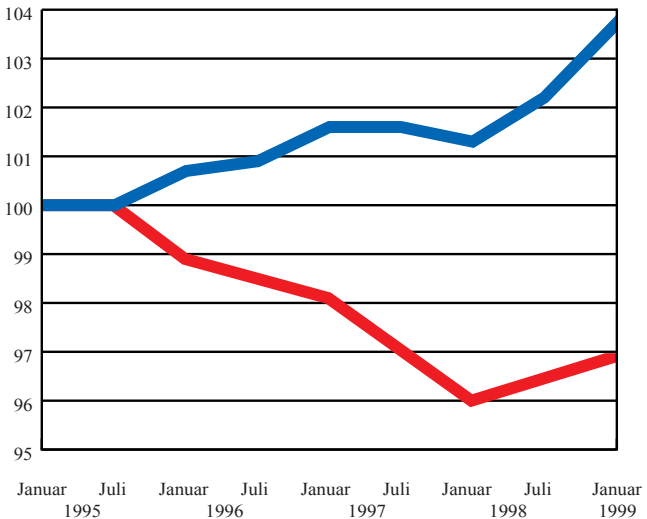
### 13 Durchschnittspreise für Arzneimittel in Gesamtdeutschland 1998 (zu Endverbraucherpreisen)

	DM/Packung	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	55,83	+9
rezeptfreie Arzneimittel gesamt im Wege der Selbstmedikation	16,52	+4
abgegebene Arzneimittel in Apotheken	13,27	+2
freiverkäufliche Arzneimittel in Drogerie- und Verbrauchermärkten	12,32	-9

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

### 14 Nominale und reale Preisentwicklung rezeptfreier Arzneimittel

(Index, Basis = Januar 1995)



Quelle: WIdO / Statistisches Bundesamt /  
eigene Berechnungen und Darstellung

## 15 Freiverkäufliche Arzneimittel nach Absatzkanälen in Gesamtdeutschland 1998 (zu Endverbraucherpreisen) <sup>1)</sup>

	Mio. DM	±% gg. Vj.
Apotheken <sup>2)</sup>	938	-4
Drogeriemärkte	898	<sup>3)</sup>
Verbrauchermärkte	373	<sup>3)</sup>
Reformhäuser	223	<sup>4)</sup>
Gesamt	2.442	<sup>3)</sup>

1) Eine geringfügige Menge von Arzneimitteln wird durch Absatzstätten abgegeben, die in dieser Statistik nicht erfasst sind.

2) Gesetzgeberische und unternehmerische Entscheidungen, die den Abgabestatus von Arzneimitteln betreffen, verändern das Umsatzvolumen dieses Marktsegments. Bei der Berechnung der Veränderungsraten wurden solche Effekte retrospektiv berücksichtigt.

3) Aufgrund einer Panelumstellung können hier keine Veränderungsraten angegeben werden. Die für den Gesamtmarkt angegebene Veränderungsrate bezieht sich daher nur auf die drei Segmente des Apothekenmarktes.

4) Vergleichszahlen aus dem Vorjahr stehen nicht zur Verfügung.  
Quelle: IMS HEALTH / neufarm VDR eG / eigene Berechnungen

## 16 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel in Apotheken in Deutschland-West 1998 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mio. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
verordnete rezeptfreie pflanzliche Arzneimittel	1.882	+2	15
Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln	1.917	-1	15
Summe der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel	3.799	+1	30
rezeptfreie nicht pflanzliche Arzneimittel	8.814	±0	70
Gesamt	12.613	±0	100

Quelle: IMS HEALTH

## 17 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel in Apotheken in Deutschland-Ost 1998 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mio. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
verordnete rezeptfreie pflanzliche Arzneimittel	358	±0	16
Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln	268	-6	12
Summe der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel	626	-3	28
rezeptfreie nicht pflanzliche Arzneimittel	1.623	-1	72
Gesamt	2.250	-2	100

Quelle: IMS HEALTH

## 18 Absatzstätten für Arzneimittel 1998 (Gesamtdeutschland)

	Absatzstätten insgesamt
Apotheken	21.552
Drogerien	6.800
Drogeriemärkte	9.990
Verbrauchermärkte	7.090
Reformhäuser	2.510
<b>Gesamt</b>	<b>47.942</b>

Quelle: ABDA / IMS HEALTH / neuform VDR eG / GfK

## 19 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten in Deutschland-West 1998 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mio. DM	±% gg. Vj.
Husten- und Erkältungsmittel	1.337	- 1
Magen und Verdauung	897	+ 4
Schmerzmittel	758	- 4
Vitamine und Mineralstoffe	749	- 2
Haut- und Schleimhäute, Wundheilmittel	531	+ 1
Tonika und Geriatrika (inkl. Knoblauch)	486	- 9
Rheuma- und Muskelschmerz	479	+ 3
Herz-, Kreislauf-, Venenmittel	466	+ 2
Beruhigung und Schlaf	427	+14
alle anderen	1.512	+15
<b>Gesamt</b>	<b>7.642</b>	<b>± 0</b>

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

## 20 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten in Deutschland-Ost 1998 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mio. DM	±% gg. Vj.
Husten- und Erkältungsmittel	207	- 5
Schmerzmittel	151	+ 2
Magen und Verdauung	137	+ 2
Tonika und Geriatrika (inkl. Knoblauch)	98	-15
Vitamine und Mineralstoffe	88	± 0
Haut- und Schleimhäute, Wundheilmittel	87	- 1
Herz-, Kreislauf-, Venenmittel	82	- 4
Rheuma- und Muskelschmerz	73	+ 4
Beruhigung und Schlaf	69	+ 8
alle anderen	264	+ 7
<b>Gesamt</b>	<b>1.256</b>	<b>- 3</b>

Quelle: IMS HEALTH / eigene Berechnungen

**21 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche  
der Selbstmedikation  
mit pflanzlichen Arzneimitteln  
in Apotheken in Deutschland-West 1998  
(zu Endverbraucherpreisen)**

	Mio. DM	±% gg. Vj.
Husten- und Erkältungsmittel	450	- 3
Magen und Verdauung	263	- 3
Herz und Kreislauf	233	+ 2
Beruhigung und Schlaf	228	+17
Tonika und Geriatrika	181	-16
Schmerzmittel/Muskel- und Gelenkschmerzen	162	± 0
alle anderen	399	+ 1
<b>Gesamt</b>	<b>1.917</b>	<b>- 1</b>

Quelle: IMS HEALTH

**22 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche  
der Selbstmedikation  
mit pflanzlichen Arzneimitteln  
in Apotheken in Deutschland-Ost 1998  
(zu Endverbraucherpreisen)**

	Mio. DM	±% gg. Vj.
Tonika und Geriatrika	47	-22
Husten- und Erkältungsmittel	45	- 5
Herz und Kreislauf	40	- 6
Beruhigung und Schlaf	34	+10
Magen und Verdauung	31	+ 1
Blase und Geschlechtsorgane	25	- 6
alle anderen	46	- 4
<b>Gesamt</b>	<b>268</b>	<b>- 6</b>

Quelle: IMS HEALTH

## 23 Die Struktur und Entwicklung der GKV-Ausgaben in Deutschland-West 1998

	Anteil an den Gesamtausgaben in %	Betrag in 1.000 DM	Veränderung gg. Vorjahr in %
Einnahmen insgesamt	100,83	208.189.943	+ 1,79
Ausgaben insgesamt	100,00	206.480.424	+ 1,88
Verwaltungskosten (Netto)	5,20	10.742.052	+ 5,29
Leistungsausgaben	94,47	195.065.865	+ 1,77
davon u. a.:			
- ärztliche Behandlung	16,89	34.873.637	+ 1,57
- zahnärztliche Behandlung (ohne kieferorthopädische Behandlung)	5,21	10.750.293	+ 2,45
- Arzneimittel aus Apotheken <sup>1)</sup>	12,60	26.018.337	+ 5,28
- Heil- und Hilfsmittel aus Apotheken	0,51	1.057.504	+ 7,65
- Zahnersatz	2,44	5.040.111	-27,31
- Krankenhausbehandlung	34,06	70.334.946	+ 2,92
- Krankengeld	5,49	11.330.901	- 3,83
- Mutterschaft	2,27	4.686.395	+ 0,35
- Sterbegeld	0,60	1.248.153	- 0,66

1) Arznei-, Verband- und Heilmittel aus Apotheken, ohne die besonderen Artikel.

Anmerkung: Im Gegensatz zu den Vorjahren sind die Zahlungen aus dem Risikostrukturausgleich in diesem Jahr bei den Einnahmen und Ausgaben nicht mehr ausgewiesen. Dies führt zu einer Bilanzverkürzung mit der Folge, daß die jeweiligen prozentualen Anteile der Leistungsausgaben an den Gesamtausgaben i. d. R. gestiegen sind.

Quelle: BMG / eigene Berechnungen

## 24 Die Struktur und Entwicklung der GKV-Ausgaben in Deutschland-Ost 1998

	Anteil an den Gesamtausgaben in %	Betrag in 1.000 DM	Veränderung gg. Vorjahr in %
Einnahmen insgesamt	98,70	41.152.630	- 1,29
Ausgaben insgesamt	100,00	41.693.207	+ 0,24
Verwaltungskosten (Netto)	5,74	2.392.094	+ 3,52
Leistungsausgaben	93,68	39.059.347	- 0,27
davon u. a.:			
- ärztliche Behandlung	14,12	5.887.773	+ 0,75
- zahnärztliche Behandlung (ohne kieferorthopädische Behandlung)	5,72	2.385.161	+ 1,71
- Arzneimittel aus Apotheken <sup>1)</sup>	14,66	6.111.969	+ 0,84
- Heil- und Hilfsmittel aus Apotheken	0,35	147.673	- 3,96
- Zahnersatz	2,09	873.202	-39,18
- Krankenhausbehandlung	35,42	14.769.615	+ 2,88
- Krankengeld	5,86	2.443.494	- 7,94
- Mutterschaft	1,43	597.254	+ 4,05
- Sterbegeld	0,75	311.369	- 1,83

1) Arznei-, Verband- und Heilmittel aus Apotheken, ohne die besonderen Artikel.

Anmerkung: Im Gegensatz zu den Vorjahren sind die Zahlungen aus dem Risikostrukturausgleich in diesem Jahr bei den Einnahmen und Ausgaben nicht mehr ausgewiesen. Dies führt zu einer Bilanzverkürzung mit der Folge, daß die jeweiligen prozentualen Anteile der Leistungsausgaben an den Gesamtausgaben i. d. R. gestiegen sind.

Quelle: BMG / eigene Berechnungen

## 25 Individuelle und solidarische Finanzierung von Arzneimittelausgaben in Deutschland-West 1998 (pro Kopf) <sup>1)</sup>

	DM	±DM gg. Vj.	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	447,22	+ 41,01	+10,10
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	91,16	+ 0,56	+ 0,62
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	97,97	- 0,45	- 0,46
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	16,62	2)	2)
Selbstmedikation mit Arzneimitteln insgesamt	114,59	+ 0,14	+ 0,12
Arzneimittel insgesamt	652,97	+ 41,71	+ 6,82
GKV-Arzneimittelausgaben	443,51	+ 22,72	+ 5,40
Arzneimittelzuzahlungen <sup>3)</sup>	75,00	+ 15,00	+25,00
durchschnittliche GKV-Beitragszahlung	5.889,10	+116,91	+ 2,03
GKV-Gesamtüberschuß	29,14	+ 5,27	+22,08

1) Die Daten zur GKV beziehen sich auf Versicherte in der Gesetzlichen Krankenversicherung.

2) Aufgrund einer Panelumstellung in den Drogerie- und Verbrauchermärkten können hier keine Veränderungsdaten angegeben werden. Die für den Gesamtmarkt und die Selbstmedikation insgesamt angegebenen Veränderungsdaten enthalten wegen der Panelumstellung eine rechnerische Ungenauigkeit, die allerdings in ihrer Größenordnung zu vernachlässigen ist.

3) Ermittelt auf Basis vorläufiger, gerundeter Rechnungsergebnisse.

Quelle: Eigene Berechnungen

## 26 Individuelle und solidarische Finanzierung von Arzneimittelausgaben in Deutschland-Ost 1998 (pro Kopf) <sup>1)</sup>

	DM	±DM gg. Vj.	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	482,48	+27,85	+ 6,13
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	75,40	- 0,85	- 1,11
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	71,33	- 0,99	- 1,37
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	10,59	2)	2)
Selbstmedikation mit Arzneimitteln insgesamt	81,92	- 1,96	- 2,34
Arzneimittel insgesamt	639,80	+25,04	+ 4,07
GKV-Arzneimittelausgaben	484,37	+13,27	+ 2,82
Arzneimittelzuzahlungen <sup>3)</sup>	79,25	+17,07	+27,45
durchschnittliche GKV-Beitragszahlung	4.575,93	+15,33	+ 0,34
GKV-Gesamtüberschuß	42,84	-19,52	+83,70

1) Die Daten zur GKV beziehen sich auf Versicherte in der Gesetzlichen Krankenversicherung.

2) Aufgrund einer Panelumstellung in den Drogerie- und Verbrauchermärkten können hier keine Veränderungsdaten angegeben werden. Die für den Gesamtmarkt und die Selbstmedikation insgesamt angegebenen Veränderungsdaten enthalten wegen der Panelumstellung eine rechnerische Ungenauigkeit, die allerdings in ihrer Größenordnung zu vernachlässigen ist.

3) Ermittelt auf Basis vorläufiger, gerundeter Rechnungsergebnisse.

Quelle: Eigene Berechnungen

## 27 Werbeaufwendungen für Arzneimittel außerhalb der Fachkreise in Gesamtdeutschland 1998

	Mio. DM	±% gg. Vj.	%Anteil
Publikumszeitschriften	297	-9	34,34
Fernsehen	521	+1	60,23
Hörfunk	12	±0	1,39
Tageszeitungen	35	-3	4,05
Gesamt	865 <sup>1)</sup>	-3	100,00

1) Von den gesamten Werbeaufwendungen entfallen mindestens 140 Mio. DM auf die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtangaben.

Quelle: GPI / eigene Berechnungen

## 28 Erteilte Arzneimittelzulassungen 1998

Zulassungen <sup>1)</sup>	2.153
davon	
<b>nach der Zusammensetzung:</b>	
Monopräparate	1.987
Kombinationspräparate	166
<b>nach Stoffen:</b>	
Arzneimittel mit neuen Stoffen	389
Arzneimittel mit bekannten Stoffen	1.764
<b>nach der Verschreibungspflicht:</b>	
verschreibungspflichtige Arzneimittel	1.718
nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel	435

1) Diese Aufstellung enthält nicht die für Tierarzneimittel erteilten Zulassungen, da diese im Bundesinstitut für Gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin erteilt werden.

Quelle: BfArM

## 29 Anzahl der insgesamt nach AMG zugelassenen Arzneimittel bis 1998

rezeptpflichtige Arzneimittel	18.018
rezeptfreie Arzneimittel	5.052
apothekenpflichtige Arzneimittel	22.607
freiverkäufliche Arzneimittel	463
registrierte rezeptfreie Arzneimittel	1.692

Quelle: BfArM